



Storm Communications  
T: +44 (0) 20 7240 2444  
E: [procarton@stormcom.co.uk](mailto:procarton@stormcom.co.uk)

## Deutliche Reduzierung des CO<sub>2</sub> Footprint von Kartonverpackungen in nur 3 Jahren – aktuell bei 249 kgCO<sub>2</sub>e pro Tonne

2. März 2023 – [Pro Carton](#), die Europäische Vereinigung der Karton- und Faltschachtelindustrie, hat heute eine wichtige neue Studie veröffentlicht, die den Nachweis erbringt, dass die europäische Karton- und Faltschachtelindustrie ihren ökologischen Footprint seit 2018 um 24 % reduziert hat. Die Ergebnisse belegen, dass Kartonverpackungen nicht nur die Anforderungen einer biobasierten und kreislauforientierten Wirtschaft erfüllen, sondern auch eine Schlüsselrolle beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft spielen. Der neu gemessene durchschnittliche Carbon-Footprint der europäischen Industrie für Kartonverpackungen liegt nun bei 249 kgCO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>e) für den gesamten Lebenszyklus (Cradle-to-Grave) und bei 148 kgCO<sub>2</sub>e ausschließlich für die Rohstoffgewinnungs- und Produktionsphase (Cradle-to-Gate) pro Tonne Kartonverpackungen.

Die Studie *Carbon Footprint of Carton Packaging 2023*, die von der Abteilung für Bioökonomie und Gesundheit des schwedischen Forschungsinstituts RISE im Auftrag von Pro Carton durchgeführt wurde, untersuchte von Januar bis Dezember 2021 sowohl die Cradle-to-Grave- als auch die Cradle-to-Gate-Kohlenstoffauswirkungen von Karton. Dabei wurden die Emissionen und der Abbau von fossilen und biogenen Treibhausgasen (THG) sowie die Emissionen aus direkten Landnutzungsänderungen (dLUC) berücksichtigt.

Fossile GHG-Emissionen stammen aus nicht erneuerbaren Quellen wie fossilen Brennstoffen, während biogene Emissionen das Ergebnis der Verbrennung von Biokraftstoffen und der Gewinnung von biobasierten Produkten sind. Der biogene Abbau bezieht sich auf die CO<sub>2</sub>-Aufnahme aus der Atmosphäre durch Photosynthese während des Biomassewachstums, zum Beispiel in der Waldwirtschaft als Quelle für Papierfasern.

Die zweistellige Senkung des Cradle-to-Grave-Carbon Footprint auf 249 kgCO<sub>2</sub>- und des Cradle-to-Gate-CO<sub>2</sub>- Carbon Footprint auf 148 kgCO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Tonne Kartonverpackungen wurde durch die



Storm Communications  
T: +44 (0) 20 7240 2444  
E: [procarton@stormcom.co.uk](mailto:procarton@stormcom.co.uk)

Optimierung der Ressourceneffizienz während des Verarbeitungsprozesses erreicht. Weiterhin haben die erheblichen Investitionen in Energieeffizienz und in erneuerbare Energiequellen in den Kartonfabriken und Verarbeitungsbetrieben seit der letzten Messung im Jahr 2018 einen erheblichen Beitrag geleistet. Die Cradle-to-Gate-Berechnung ist wichtig, weil sie jene Faktoren aufnimmt, auf die die Industrie direkten Einfluss hat – bis die fertige Faltschachtel die Produktion verlässt.

Die Ergebnisse sind bedeutsam, weil sie die durch wissenschaftlich fundierte Studien untermauerte Kreislauffähigkeit von Karton unterstreichen – etwas, das für Karton- und Faltschachtelhersteller sowie für ihre Kunden, Markenproduzenten und Einzelhändler besonders wichtig ist, da die Verbraucher zunehmend mehr Wert auf die Nachhaltigkeit aller Produkte legen, die sie kaufen.

Laut **Horst Bittermann, Generaldirektor von Pro Carton**, sind die Ergebnisse auch deshalb wichtig, weil sie der Branche ermöglichen, sich zu vergleichen: „Unsere Mitglieder können ihre eigenen Daten mit dem Branchendurchschnitt vergleichen und bewerten, inwiefern sich ihre enormen Anstrengungen zur weiteren Verbesserung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen und zur Anpassung der internen Prozesse an den neuesten Stand der Technik ausgezahlt haben. Der Cradle-to-Gate-Wert von 148 kgCO<sub>2</sub> ist eine wesentliche Verbesserung auf dem Weg zu einer kohlenstoffarmen bzw. kohlenstoffneutralen, biobasierten Wirtschaft und spiegelt die Prozessverbesserungen und Investitionen der Branche wider.“

Weiter betonte er: „Natürlich kann die Branche es nicht im Alleingang schaffen. Die neue EU-Verordnung über Verpackungen und Verpackungsabfälle muss uns mit ehrgeizigen Sammelzielen in jedem einzelnen EU-Land unterstützen. Die Abfallsammlung insbesondere von Haushalten liegt in der Hand der Kommunen – wir können nur das recyceln, was gesammelt wird.“

Die Studie „The Carbon Footprint of Carton Packaging 2023“ kann hier heruntergeladen werden:  
<https://www.procarton.com/media-section/publications/>



Storm Communications  
T: +44 (0) 20 7240 2444  
E: [procarton@stormcom.co.uk](mailto:procarton@stormcom.co.uk)

**Ende**

**Notes to editors:**

For further information or a full copy of the report please contact the Pro Carton press office on +44 (0) 20 7240 2444 or [procarton@stormcom.co.uk](mailto:procarton@stormcom.co.uk)

**About Pro Carton**

Pro Carton is the European Association of Carton and Cartonboard manufacturers. Its main purpose is to promote the functionalities and benefits of cartons and cartonboard as a renewable, recyclable and competitive packaging material. <https://www.procarton.com>